

Beschlussvorlage

Verbandsgemeinde Nahe-Glan

Nr. Fachbereich	2022/VG-NG024 Fachbereich 4 - Verbandsgemeindewerke
--------------------	--

Sachbearbeiter(in) Datum	Schmidt, Rüdiger 21.02.2022
-----------------------------	--

<u>Gremium</u>	<u>Termin</u>	<u>Status</u>
Werks- und Betriebsausschuss der Verbandsgemeinde Nahe-Glan	08.03.2022	öffentlich beschließend

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Ingenieurleistungen zur Erneuerung der Faulschlammentwässerung auf der Kläranlage Booser Au

Hinweis:

Rats-/Ausschussmitglieder, bei denen Befangenheit gemäß § 22 GemO vorliegt, dürfen an der Beratung und Abstimmung nicht mitwirken und müssen sich bei öffentlichen Sitzungen in den Zuhörerbereich begeben bzw. bei nicht öffentlichen Sitzungen müssen sie den Sitzungsraum verlassen.

Sach- und Rechtslage:

Die vorhandene Zentrifuge aus dem Jahr 2003, zur maschinellen Entwässerung des Klärschlammes, auf der Kläranlage Booser Au ist verschlissen und muss durch eine neue Zentrifuge inkl. Fördertechnik ausgetauscht werden.

Durch die hohe Drehzahl der Zentrifuge und den abrasiven Klärschlamm unterliegt der innere Aufbau dieser Anlage einem Wartungsintervall von etwa 3,5 Jahren. Die Kosten die hierbei anfallen, belaufen sich zwischen 40.000 € bis 60.000 € brutto. Mit zunehmendem Alter erhöhen sich demzufolge auch die Reparaturkosten.

In Verbindung mit dieser Maßnahme soll auch die Polymer-Ansetzstation erneuert werden. Hier werden hochkonzentrierte Polymere zu einer gebrauchsfertigen Polymerlösung umgewandelt. Ohne den Zusatz von Polymeren ist eine Entwässerung des Klärschlammes nicht möglich.

Die Schwingungen die von der Zentrifuge auf den Baukörper, in diesem Fall auf die Kellerdecke übertragen werden, sind von dieser aufzunehmen. Es muss dementsprechend auch im Vorfeld, die Deckenstatik geprüft und bei Bedarf ertüchtigt werden.

Gemäß der vorliegenden Kostenschätzung des Ing.-Büro Hartmann+Ruess für die Erneuerung der Zentrifuge und der Polymer-Ansetzstation, betragen die voraussichtlichen Kosten 550.000,00 € brutto.

Entsprechende Mittel sind im Wirtschaftsplan 2022 für die Maßnahme eingestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss ermächtigt die Verwaltung, oben genannte Ingenieurleistungen (Leistungsphase 1-9 einschließlich der örtlichen Bauüberwachung) zu einer Honorarsumme von 55.311,71 € brutto an das Ingenieurbüro Hartmann+Ruess / Veitsrodt zu vergeben, sowie nach erfolgten Ausschreibungen die entsprechenden Maßnahmen jeweils an den gesamtwirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
____ Ja-Stimmen
____ Nein-Stimmen
____ Stimmenthaltungen

[.....]

Vorsitzender